Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Stadtverordneter Bitterhof ist im 74. Lebensjahre an Lungenentzündung gestorben. Er gehörte der Berliner Stadtverordnetenversammlung als Vertreter des 38. Wahlbezirks der dritten Abteilung seit 1902 an. — Der Abgeordnete Pfarrer Dr. Runge wurde seitens des Moabiter Kriegervereins anläßlich seines 25jährigen Zugehörigkeit zu diesem Verein, dessen Ehrenmitglied er seit über 20 Jahren ist, durch einen Fackelzug geehrt. Außer einem nach mehreren Ansprachen überreichten Diplom, auf die Dr. Runge im Rückblick auf die Volkserhebung von vor 100 Jahren antwortete, wurde ihm von den alten Kameraden, unter denen sich viele seiner alten Mitkämpfer von 1870—71 befanden, ein Fackelzug dargebracht. — Die Weißensee Gemeindevertretung beschloß in geheimer Sitzung die Aufnahme einer Anleihe von 2 Millionen Mark bei der Reichsanstalt für die Angestelltenversicherung. — Großfeuer kam in der Reinickendorfer Straße 46 am Wedding zum Ausbruch. Um diese Zeit bemerkten Wächter, daß Rauchwolken und Flammen von Cudell und dem Automobillager der Gesellschaft auf dem vierten Hofe herausdrangen. In wenigen Minuten loderten die Feuergarben mächtig empor. Die Feuerwehr wurde nun von fünf verschiedenen Seiten kurz hintereinander alarmiert. Der Schaden ist ein sehr großer. — Von einem tragischen Geschick wurde die 53 Jahre alte Witwe des Oberstleutnants von Schultz in Steglitz betroffen. Ihre 24jährige Tochter Emilie hantierte mit einem geladenen Revolver so unglücklich, daß der Schuß losging, die Kugel ihr in die Schläfe drang und der sofortige Tod des Mädchens eintrat. Aus Verzweiflung darüber erschoß sich die Mutter.

Cüstrin. Anscheinend infolge eines Ohnmachtanfalles stürzte der 76jährige Rentenempfänger Nitschke beim Angeln in die Warthe. Er wurde in der Nähe der Eisenbahnbrücke von einem Bahnbeamten aus dem Wasser gezogen; der Tod war jedoch bereits eingetreten.

Soldin. Auf dem zu Soldin gehörigen Gute Schlegelsburg, Besitzer Hauptmann Walter, konnte das Maschinenführer Julius Bengsche Ehepaar auf eine ununterbrochene 40jährige Dienstzeit zurückblicken. Dem Ehemann wurde das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber, der Ehefrau das goldene Verdienstkreuz verliehen. Die Herrschaft stiftete dem Jubelpaare eine goldene Kette und ein ansehnliches Geldgeschenk.

Seelow. Auf bisher noch nicht aufgeklärte Weise brach in der kürzlich von der Frankfurter Aktienbrauerei erworbenen Brauerei „Oderbruch" Feuer aus. Als die Feuerwehr auf der Brandstätte erschien, stand fast das ganze Hauptgebäude in Flammen. Die in der Brauerei wohnenden Beamten mußten erst durch die in der Nähe wohnenden Bahnbeamten geweckt werden.

Provinz Ostpreußen.

Domnau. Im Fremdenstalle des Hotels Kronprinz brach Feuer aus, das auch das Stall- und Vorratsgebäude des Fuhrhalters Sommer einäscherte. Viele Vorräte an Getreide, Heu, Holz und Kohlen sind mitverbrannt. Der Schaden ist sehr beträchtlich, da die Vorräte nicht versichert sind. Das Feuer konnte auf seinen Herd beschränkt werden.

Eydtkuhnen. Aus Anlaß der goldenen Hochzeitsfeier wurde dem Altsitzer Christian Souskatschen Ehepaare in Abteinen durch den hiesigen Prediger Worm das kaiserliche Gnadengeschenk von 50 Mark überreicht.

Gumbinnen. Als der Hausbesitzer Mischke in Kulligkehmen früh das Dach seines Hauses bestieg, um Schäden zu reparieren, verlor er das Gleichgewicht und stürzte in die Tiefe. Seine Verletzungen waren so schwerer Natur, daß er wenige Stunden nach dem Unfall verstarb.

Lötzen. Einen schweren Unfall erlitt der Arbeiter Fritz Paul von hier. Als dieser mit dem Fuhrwerk seines Arbeitgebers, des Kaufmannes M., vom Felde nach der Johannisburger Chaussee abbiegen wollte, warf der an jenem Tage herrschende heftige Sturm ein Brett vom Wagen, wodurch die Pferde scheu wurden. Paul, der die Gewalt über die mutigen Tiere verloren hatte, stürzte vom Wagen und wurde überfahren. Außer gefährlichen Quetschungen der Brust wurde der rechte Arm schwer verletzt.

Mühlhausen. Von einem bedauerlichen Unfall wurde der Besitzer Bödrich in Seepothen betroffen. Als er zur Stat fahren wollte, gingen die Pferde mit dem Fuhrwerk durch. Der Besitzer wurde vom Wagen geschleudert und mit zerschmetterten Gliedern und schweren Verletzungen am Kopfe aufgefunden. An seiner völligen Genesung wird gezweifelt.

Kreis Pr. Holland. Durch einen Brand wurde das Gehöft des Besitzers Kalender in Barkamm eingeäschert. Das Feuer brach in der [illegible] aus und erreichte [illegible] Gebäude. Nur mit Mühe gelang es, das Vieh in Sicherheit zu bringen. Alles Saat- und Futtergetreide sowie die Wirtschaftsgeräte wurden ein Raub der Flammen. Es wird Brandstiftung vermutet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. In tiefe Trauer versetzt wurde die Familie des Friseurs Wilke in der Reitergasse. Das fünf Jahre alte Töchterchen Hildegard spielte nachmittags im Hause und lief plötzlich auf die Straße. Die Kleine wollte den Fahrdamm überqueren, lief aber gegen einen in Fahrt befindlichen Lastwagen und kam unter die Räder. Diese gingen dem Kinde über die Brust. Die Verletzungen waren so schwer, daß der Tod in kurzer Zeit eintrat. — Sein 70. Lebensjahr vollendete der Geheime Justizrat Reichau in geistiger und körperlicher Rüstigkeit. Er wurde 1843 in Marienburg als Sohn des Oberlehrers Dr. Reichau geboren.

Marienburg. Der Gutsbesitzer Janzen in Preußisch-Königsdorf bei Grunau (Kreis Marienburg) hat sein Mustergrundstück in Größe von 4½ Hufen an den Gutsbesitzer Penner in Preußisch-Königsdorf für 270,000 Mark verkauft.

Marienwerder. Der älteste Sänger Deutschlands, Rentier Franz Döring in Marienwerder, ist nach kurzem Krankenlager im 90. Lebensjahre gestorben. Er hatte sich gelegentlich der Hundertjahrfeier eine Lungenentzündung zugezogen, die den Tod herbeiführte.

Neuteich. Die Scheune des Gutsbesitzers Franz Claaßen in Eichwalde brannte vollständig nieder. Mitverbrannt sind große Strohvorräte, eine Dampfdreschmaschine, mehrere Wagen.

Provinz Pommern.

Brandshagen. Ein schwerer Unfall ereignete sich auf dem Gute Middelhagen bei Brandshagen. In der Pferdekoppel des Gutes spielte mit anderen Kindern der vierjährige Sohn Erich des auf dem Gute bediensteten Pferdeknechtes Holzerlind. Plötzlich schlug eines der Fohlen aus und traf ihn direkt an die Stirn, sodaß der Stirnknochen durchschlagen und das Gehirn bloßgelegt wurde.

Gellin. Der Gutsbesitzer Karl Trapp dahier verkaufte sein etwa 400 Morgen großes Gut, einschließlich Wald und Wiesen, mit sämtlichem Inventar an den Rentier Haß in Neustettin für rund 153,000 Mk. Die Uebergabe fand bereits statt. Vor etwa 3 Monaten zahlte der Verkäufer für das Gut etwa 134,000 Mark.

Stolp. Der Hilfsrangierer Albert Barz von hier wurde beim Kuppeln von Wagen getötet. Er hatte beim Rangieren einen Hemmschuh auf die Schienen gelegt; in dem Augenblick, als er sich aufrichtete, um zwischen das Geleise zu treten, geriet er mit dem Kopfe zwischen die Puffer, so daß der Kopf zusammengedrückt wurde und der Tod sofort eintrat.

Treptow. In letzter Zeit sind in der Ostsee Seehunde bemerkt worden; so wurde an der Regamündung unmittelbar am Strande einer gesehen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feierte am 1. April Malermeister Chr. Schütt, Schauenburgerstraße 3 A.

Elmshorn. Eingeäschert ist das Wohn- und Viehhaus des Landmannes Heinr. Harder in Bevern. Vieh und Inventar wurde gerettet. Das Feuer ist durch einen defekten Schornstein entstanden.

Hennstedt. Anläßlich der eisernen Hochzeit des Ehepaares Peters überreichte Geheimrat Behncke-Heide ein kaiserliches Geschenk von 100 Mark. Der Kreisausschuß hatte ein silbernes Teeservice gestiftet. Der Jubilar ist der letzte noch lebende Gründer der Hennstedter Liedertafel.

Hütjenburg. Am 1. April d. J. konnte die älteste Person in hiesiger Stadt, nämlich Frau Senator Gäde, ihren 97. Geburtstag begehen.

Lunden. In St. Annen-Oesterfeld wurde ein Skelett gefunden. Es wird angenommen, daß es sich um die Leiche eines Kosaken handelt, der dort im Jahre 1813 von einem Hofbesitzer erschlagen und verscharrt ist.

Plön. Hier brannte das landwirtschaftliche Gewese des Fuhrmannes Hermann Kock in der Hamburgerstraße nieder. Außer den Pferden und einigen Mobilien konnte nichts gerettet werden. Dem Chausseewärter Blösdorn fiel beim Herausholen eines Pferdes ein Teil des brennenden Dachstuhles auf den Kopf. Er erlitt dadurch eine nicht unbedeutende Verletzung. Verbrannt sind 10 Schweine.

Rendsburg. In der Herrenstraße wurde ein Kind des Händlers Jürgensen von einem Auto überfahren und sofort getötet. Das Auto raste weiter, wurde aber an der Kanaldrehbrücke, wohin der Vorfall telephonisch gemeldet war, angehalten. Die 4 Insassen, die anscheinend bezecht waren, und der Chauffeur wurden zur Ermittelung ihrer Personalien festgenommen.

Provinz Schlesien.

Münsterberg. In Wiesental hiesigen Kreises ist der Gerichtskretscham des Besitzers Nimser niedergebrannt. Das Feuer brach früh gegen 3 Uhr im oberen Stockwerke aus und zerstörte das Haus bis auf die Umfassungsmauern. Der Gastwirtstochter, die in nächster Zeit Hochzeit feiern wollte, ist die Ausstattung mitverbrannt.

Pawellau. Unter herzlicher Teilnahme seiner Gemeinde, in der er seit 20 Jahren segensreich wirkt, feierte Pastor Conrad sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Schweidnitz. Von der hiesigen Strafkammer wurde der schon vielfach vorbestrafte Betrüger Karl Güllner zu 3½ Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und 1950 Mark Geldstrafe verurteilt. Er hatte zahlreichen Personen in Striegau und Umgegend vorgeredet, daß er als Mitglied der deutschen Luftsportgesellschaft Flugvorführungen im Schlesierlande veranstalten werde, und hatte sie um kleinere und größere Summen geprellt.

Provinz Posen.

Bromberg. Die kommissarische Verwaltung des Landratsamts Bromberg ist dem Landrat Hausleutner aus Strelno übertragen worden. Landrat Hausleutner, der im Jahre 1865 geboren ist, ist ein Sohn des Ostens. Sein Vater war der verstorbene Landgerichtspräsident Geh. Oberjustizrat Hausleutner in Thorn.

Gnesen. Mit einem Kostenaufwande von 90,000 Mark werden auf genossenschaftlichem Wege die von Kirchl.-Strzyzewo über Dembowietz und die Forstereien Fennbrück und Langfuhrt bis in die Gegend von Rogowo sich hinziehenden morastigen Wiesen entwässert, wodurch über 10,000 Morgen nutzbare Flächen gewonnen werden.

Pleschen. Der Etat der Stadt wurde in der Stadtverordnetenversammlung in Einnahme und Ausgabe auf 173,200 Mark festgestellt. Zur Deckung des 95,225 Mark betragenden Bedarfs der Gemeinde an direkten Gemeindesteuern sollen erhoben werden 200 Prozent Zuschläge zur Gebäudesteuer und 175 Prozent zu den übrigen Steuern.

Rawitsch. Dem Schüler Herbert Graupe in Waschke, der im Juni v. J. den 10jährigen Schulknaben Platschowski aus dem Dorfteiche in Waschke gezogen und vom Tode des Ertrinkens gerettet hatte, wurde die Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr verliehen.

Provinz Sachsen.

Groß-Salze. Mit dem Umbau bezw. Erweiterungsbau des hiesigen Rathauses — nach dem Entwurfe und unter Leitung des Königlichen Baurats Paetz-Schönebeck ist begonnen worden. Die Erde-, Maurer-, und Steinmetzarbeiten sind dem Maurermeister Rückriem, hier, für 35,947 Mark und die Zimmerarbeiten der Firma Moß-Schönebeck für 8316 Mark als Mindestfordernde übertragen worden. Die übrigen Arbeiten sollen in gleicher Weise verdungen werden. Für den Umbau sind 80,000 Mark in den Etat eingestellt worden.

Quedlinburg. In einem Hause des Klopstockweges brach ein Zimmerbrand aus, während die Bewohnerin abwesend war. Als man infolge des sich bemerkbar machenden starken Brandgeruchs die Wohnung öffnete, fand man nebenan ein in der Kammer schlafendes zweijähriges Kind tot vor. Der herbeigerufene Arzt stellte als Todesursache Vergiftung durch Kohlenoxydgas fest.

Provinz Hannover.

Bederkesa. Sein 50jähriges Lehrerjubiläum feierte am 5. April Seminardirektor Backhaus vom hiesigen Lehrerseminar. Direktor Backhaus, der erst vor kurzem seinen 70. Geburtstag in voller Rüstigkeit feiern konnte, war 1870 bis 1872 am Seminar zu Alfeld, 1872 bis 1875 an dem zu Aurich und 1876 zu Verden tätig. Mit der Gründung des Seminars zu Bederkesa ging Direktor Backhaus als Seminarlehrer an diese Anstalt über, an der er 1892 zum Oberlehrer ernannt wurde, und 1896 zum Direktor des Seminars.

Hirdesheim. Im nahen Badeckenstedt entstand in der Scheune des Hofbesitzers Ludwig ein Feuer, das in den Getreide- und Strohvorräten reichlich Nahrung fand und sich in wenigen Minuten auf die ganze Scheune und die anderen Gebäude des Hofes ausdehnte. Bei Ankunft der Feuerwehr standen bereits sämtliche Gebäude in Flammen. Die Feuerwehren mußten sich darauf beschränken, die angrenzenden Gehöfte zu schützen. Der Ludwigsche Hof brannte gänzlich nieder.

Provinz Westfalen.

Oespel. In dem Stall des Anstreichermeisters Martin Müller brach Feuer aus. Während das in dem Stall untergebrachte Vieh gerettet werden konnte, ist der übrige Inhalt verbrannt. Der Schaden beträgt zirka 700 Mark und ist durch Versicherung gedeckt.

Sprockhövel. Bei lebendigem Leibe verbrannte das vierjährige Töchterlein der Eheleute Hillringaus in Asbeck. Die Mutter hatte ihre zwei Kinder, einen sechsjährigen Knaben und das Mädchen, zum Spielen auf die Straße geschickt. Der Knabe hatte sich Feuerzeug zu verschaffen gewußt und zündete nun auf einer Weide das Gras an. Hierbei fingen die Kleider seines vierjährigen Schwesterchens Feuer, und ehe Hilfe gebracht werden konnte, hatte das Kind schwere Brandwunden erlitten, denen es nach kurzer Zeit erlag.

Rheinprovinz.

Köln. Verhaftet wurde von der Kriminalpolizei eine Köchin, die am Zoologischen Garten ihr Kind in den Rhein warf, so daß es ertrank. Die Mörderin gab an, sie habe sich und ihrem Kinde das Leben nehmen wollen.

Duisburg. Auf dem Bahnhof Hochfeld wurde der Rangierer Hermann Stoffers, ein unverheirateter junger Mann, der erst kurze Zeit im Dienste der Eisenbahn stand, von einem Zuge erfaßt und sofort getötet.

Essen. In der Nacht zum 15. Dezember v. J. wurde die Witwe Kries in Mörs-Asberg ermordet und beraubt. Es wurden 400 Mark und eine Uhr gestohlen. Jetzt ist der Verdacht, das Verbrechen begangen zu haben, auf den Bergmann Hermann Döring aus Osterfeld und den Arbeiter Peter Schitzick aus Buer gefallen. Beide sind augenblicklich wegen mehrere Einbruchsdiebstähle in Essen in Haft.

Provinz Hessen-Nassau.

Hofgeismar. Die Hofgeismarer Turngemeinde und freiwillige Turnerfeuerwehr feiert vom 31. Mai bis 2. Juni 1913 das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Die eigentlichen Festtage werden durch einen großen Kommers, durch Festakt, Schauturnen, Jugendspiele, Feuerwehrübung, Festessen usw. ausgefüllt.

Homberg. Herr Lehrer und Kantor L. Heinlein im benachbarten Sondheim feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. 48 Jahre hat er in unserem Kreise gewirkt, die letzten 38 Jahre in Sondheim. In allen Orten, in denen er gewirkt hat, wird er von jung und alt verehrt. Auch als Schriftsteller hat er sich einen Namen erworben.

Zwesten. In der Schröderschen Mühle hierselbst brach Feuer aus; nach kurzer Zeit schon stand das ganze Anwesen in hellen Flammen und brannte trotzdem die Feuerwehr schnell zur Stelle war, bis auf den Grund nieder. Schröder hat versichert. Entstehungsursache wird auf Brandstiftung zurückgeführt.

Mitteldeutsche Staaten.

Braunschweig. Der Erdarbeiter Albert Meyer aus Ingeleben, der am Himmelfahrtstage 1912 den betagten Altenteiler Eimecke und dessen Frau erschlug und beraubte, ist am 18. März hingerichtet worden.

Deffau. In der letzten Zeit brachen auf dem Gehöft des hiesigen Landwirts Franz Görsch mehrfach Brände aus. Alle Anzeichen deuteten darauf hin, daß Brandstifter am Werke sein mußten. Es wurden daraufhin Nachforschungen angestellt. Auffällig war es, daß sowohl vor dem Ausbruch der Brände als auch nachher Drohbriefe gefunden wurden, in denen der unbekannte Schreiber das Feuer immer vorher ankündigte. Aus den „Brandbriefen" ging unzweifelhaft hervor, daß der Täter auf dem Gehöft selbst zu suchen sein mußte. Der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, den Besitzer des Hauses und dessen Tochter als Brandstifter zu ermitteln. Beide wurden dem Amtsgerichtsgefängnis zugeführt und haben auch bereits ein Geständnis abgelegt.

Sachsen.

Großenhain. Hier starb der Stadtrat a. D. Ernst Lehmann. Nach 23jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt Großenhain trat der Verstorbene am 1. Februar 1911 in den Ruhestand. Am 1. Februar 1888 hatte er die wichtigen Dezernate des Schulwesens, des Armenwesens und der Steuerangelegenheiten übernommen.

Höckendorf bei Edle Krone. Nach langem, schwerem Leiden verschied Herr Pastor Ernst Widemann. Der Verstorbene hat ein Alter von 67 Jahren erreicht und lange Jahre zum Segen seiner Gemeinde gewirkt.

Klingenthal. An der Grenze machen sich wieder Falschmünzer bemerkbar. So wurden als Falschmünzer der 58jährige Photograph Kragl aus Habersziskt und der 41jährige Bergmann Stöhr wegen Fälschung österreichischer Banknoten schwer bestraft, und zwar Kragl mit 3 Jahren und Stöhr mit 3½ Jahren Zuchthaus.

Schandau. Eine aufsehenerregende Zwangsversteigerung schreibt das Königliche Amtsgericht Schandau aus. Es handelt sich um die Privatgrundstücke des Hotelbesitzers Rudolf Sendig, welche sich auf dem Hochplateau bei Schandau befinden. Gleichfalls wird auch der dazugehörige elektrische Aufzug mit ausgeschrieben.

Hessen-Darmstadt.

Büdingen. In dem Haus Kronengasse 5 brach Feuer aus. Die Kinder der Eheleute Rühl, die in einem anstoßenden Zimmer zusammen schliefen, wurden durch den ausströmenden Rauch geweckt. Man entdeckte, daß durch einen alten defekten Schornstein eine Zimmerwand, die aus Holz bestand, bereits angebrannt war; zwei weitere Balken waren bereits durchgekohlt. Durch das schnelle Eingreifen der Eltern und der Nachbarsleute wurde das Feuer nach zwei Stunden gelöscht.

Hargesheim. Die Eheleute Philipp Storck feierten ihr goldenes Hochzeitsfest.

Hirschhorn. In Berwangen wurde unter außergewöhnlich zahlreicher Beteiligung die Lehrerswitwe Ries zu Grabe getragen. Die ehrwürdige Frau, die noch bis vor kurzem verhältnismäßig rüstig war, stand im hundertsten Lebensjahre und war die älteste Person weitester Umgegend.

Kirn. Ueber die unglaubliche Frechheit eines Radfahrers wird geschrieben: Ein 17jähriger Bursche fuhr die Obersteiner Straße hinunter nach Becherbach. Als ihm unterwegs eine Schar Kinder entgegenkam, zog er kurzerhand den Revolver, gab mehrere Schüsse auf die Kinder ab und verletzte eines von ihnen. Trotzdem die Verfolgung sofort aufgenommen wurde, entkam er.

Bayern.

Nürnberg. Der 52jährige Stukkateur Jos. Lautenschlager in Nürnberg, ein Gewohnheitstrinker, hat sich in seiner Wohnung erhängt. — Kürzlich Nachts hat sich im Eisenbahnzug auf der Fahrt von Hof nach Nürnberg zwischen Neuenmarkt und Bayreuth der 26jährige Mehlreisende Paul Mund aus Furth i. W., der sich in Gesellschaft einer Frau befand erschossen. Die Ursache soll Krankheit sein.

Preißenberg. Im staatlichen Kohlenbergwerk hier wurde der 24jährige ledige Bremser M. Hohenberger aus Steiermark durch herabstürzendes Gestein getötet.

Mauth. Bezirkskammerer Joh. Häusler beging kürzlich sein 25jähriges Jubiläum als Pfarrherr in Mauth bei Wolfstein. Er empfing 1877 die Priesterweihe.

Penzberg. Der Hauer Heinrich Lindner im Kohlenbergwerk Penzberg wurde von niedergehendem Gestein in einen etwa acht Meter tiefen Abbau geschleudert, wobei ihm die Wirbelsäule gebrochen wurde.

Vilshiburg. Die Rentenempfängersfrau Anna Deutinger erlitt beim Anmachen des Herdfeuers so schwere Bandwunden, daß sie starb.

Wielenbach. In dem Mühlenanwesen von Franz Schöfferl brach Großfeuer aus, das sich von der Sägemühle auf das Wohngebäude, Stallungen und Stadel verbreitete und einen Schaden von etwa 40,000 Mark verursachte.

Württemberg.

Stuttgart. Der Regierungspräsident a. D. und frühere Stadtdirektor in Stuttgart, sowie spätere Vorstand der Kreisregierung in Ellwangen und Ulm, Hermann v. Hofer, der seit 1903 im Ruhestand lebte, ist hier gestorben.

Aichhalden. Der große Bauernhof von Philipp Reuter dahier brannte bis auf den Grund nieder. Das Feuer soll im Kamin des mit Stroh gedeckten Hauses entstanden sein. Das Vieh und die Pferde konnten gerettet werden, dagegen verbrannte sämtliches Mobilar.

Biberach. Der Arbeiter Joseph Bachmaier wollte seine Geliebte in Kleinkellmünz besuchen. Deren Bruder, ein Bauernsohn, sah das Verhältnis nicht gern und fiel über den Liebhaber her, schlug ihm ein Auge aus und verletzte ihn auch sonst so schwer, daß er im Krankenhause Illertissen seinen Verletzungen erlag.

Baden.

Müllheim. Das zwei Jahre alte Söhnchen des Fuhrhalters Weber fiel bei der Postbrücke in den Klemmbach und ertrank.

Pforzheim. Im neuen Stadtteile Dillweißenstein ist das vierjährige Söhnchen Oskar des Goldarbeiters Ferd. Striebig beim Spielen am Wasser in die Nagold gefallen und ertrunken. Die Leiche konnte eine Stunde darnach in nächster Nähe des Unfallortes geländet werden.

Staufen. Das 3½ Jahre alte Söhnchen des Kaufmanns Truppert Wiesler-Untermünstertal kam unter ein Auto und ist seinen schweren Verletzungen erlegen. Der Lenker des Autos, ein Herr aus Staufen, behauptet, daß das Kind ihm in den Wagen gelaufen sei. Er bremste sofort, aber es half nichts mehr.

Waldshut. In Weilheim ist das Anwesen des Polizisten Welte bis auf den Grund niedergebrannt. Tags zuvor stürzte eine Giebelmauer ein, wodurch der Kamin beschädigt wurde.

Elsaß-Lothringen.

Algringen. Einen eigenartigen Unfall erlitt der Arbeiter Eugen Ehrmann auf der Hütte Friede. Er wollte seinen Kaffee erwärmen und stellte ihn zu diesem Zwecke in einer festverkorkten Blechkanne auf ein glühendes Stück Eisen. Der Kaffee wurde aber überhitzt, und die Dämpfe, welche keinen Abzug hatten, sprengten die Kanne gerade in dem Augenblicke, als Ehrmann sie von dem Eisen herunternehmen wollte. Er erlitt dabei schwere Brandwunden im Gesicht.

Rufach. Einen Todessprung machte zwischen der hiesigen Station und Herlisheim ein Untersuchungsgefangener, namens Walter Kirßner. Er begab sich in den Abort und versuchte durch das Fenster zu entkommen. Beim Abspringen von dem in voller Fahrt befindlichen Zuge kam er jedoch zu Fall und erlitt so schwere Verletzungen, daß er denselben sofort erlag.

Tailingen. Ein Brand entstand in dem Anwesen des Bäckermeisters Buhle. Die Bewohner des Hauses schwebten in der größten Gefahr, da sie sich nur durch Abspringen aus dem ersten Stock retten konnten. Das Haus brannte vollständig nieder. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Auftraggeber um 18,000 Mark betrogen. Die Strafkammer verurteilte sie zu einer Gefängnisstrafe von 10 Monaten.

Mecklenburg.

Arendsee. Der Schlossermeister Ahrendt verkaufte seine an der Bahnhofstraße belegene neu erbaute Villa für 60,500 Mark an einen Herrn aus Warnemünde, während die Villa „Forsteck", bisher Frau Witt gehörend, für den Preis von etwa 52,000 Mark in den Besitz eines Rostocker Herrn überging.

Lübz. 20 Jahre im Dienste der Familie Grimm, Hof Kreien, befindet sich die Wirtschafterin Frl. Eva Mahnke. Neben diversen Ehrungen wurde ihr noch vom Landwirtschaftlichen Verein Lübz eine „Ehrende Anerkennung" zuteil in Form eines Diploms.

Plau. In schwerverletztem Zustande wurde der bisher in Daschow beschäftigte Arbeiter Ahlers von hier in das hiesige Krankenhaus eingeliefert. A., welcher bei der Feldbahn beschäftigt wurde, hatte das Unglück, beim Lösen der Kuppelung der Wagen während der Fahrt herunterzufallen, wobei ihm eine Lore über den Körper ging.

Rostock. Landwirt Biemann in Gehlsdorf kaufte durch Vermittelung von Peters (Rostock) für 130,000 Mark den etwa 300 Morgen großen Erbpachthof von Uhlig in Mistorf.

Stavenhagen. Die Hebamme Marie Rohwedel zu Varchentin konnte am 23. März den Tag ihres 50jährigen Berufsjubiläums begehen.

Freie Städte.

Hamburg. Ein Mordanschlag auf den Leiter der Irrenanstalt des Städtischen Krankenhauses Altona, Dr. Cimbal, verübte der Zimmermann Gerses aus Hamburg, der kurz vorher seine Ehefrau in der Irrenanstalt besucht hatte. Beim Verlassen der Anstalt traf Gerses den Arzt auf dem Flur und feuerte ohne Veranlassung auf den Arzt einen Revolverschuß ab. Der Schuß streifte glücklicherweise den Kopf nur. Der Täter ist erst kürzlich aus der Irrenanstalt Friedrichsberg als geheilt entlassen worden. — Das Jubiläum ihrer 25jährigen Dienstzeit feierten der Distriktskommissar Loges und die Oberwachtmeister Müller und Bohl von der hiesigen Polizeibehörde. Der Chef der Behörde ließ den Beamten Geschenke überreichen. — Die 24jährige Buchhalterin Marei Krautz von hier wurde in Brüssel mit zwei Schußwunden im Kopf aufgefunden. Sie wollte sich aus Liebeskummer das Leben nehmen. Man fand bei ihr 300 Franken. Es besteht Hoffnung, die Schwerverletzte am Leben zu erhalten. — Aus Anlaß des Dienstjubiläums des Inspektors C. N. Sibbert am 15. März fand im Sitzungssaale des Medizinalkollegiums eine Feier statt, zu der der Präses des Kollegiums, die Aerzte und die Bureaubeamten und Angestellten des Medizinalkollegiums erschienen waren. Der Präses, Senator Dr. Mumssen, beglückwünschte den Jubilar im Namen des Kollegiums und schilderte in einer die Ueberreichung von 2 Personen begleitenden Ansprache die bisherige erfolgreiche Tätigkeit des Inspektors Sibbert.

Blankenese. Goldene Hochzeit feierten die Eheleute Jürgen Schuldt und Frau geb. Danker dahier, Strandweg 97. Der Bootbauer Jürgen Schuldt ist namentlich bei den Seglern eine bekannte Persönlichkeit.

Schweiz.

Basel. Zum ordentlichen Professor für Mathematik an der Universität wurde Dr. Ludwig Biberach, zurzeit Privatdozent in Königsberg, gewählt.

Flawil. Die mitten im Dorfe stehende, zur „Hecht"-Liegenschaft gehörige Scheune, assekuriert für 6,500 Franken, brannte bei völliger Windstille total nieder. Sie diente dem Handelsmann Jakob Oettli als Lagerraum für diverse Futterwaren und Stroh, in denen das Feuer reichliche Nahrung fand.

Genf. In Genf starb der in Schützenkreisen bekannte Meisterschütze Friedrich Lüthi, gew. Metzgermeister. Lüthi hat sich um das Schützenwesen der Stadt Genf besonders große Verdienste erworben, und zahlreiche Freunde und Kameraden im Schweizerlande herum werden die Trauerkunde von seinem Hinscheiden mit tiefem Schmerze vernehmen. Denn Friedrich Lüthi, ein gebürtiger Bleicher, war ein gar herzlieber Gesell.

Guggisberg. Eine früher ebenfalls in der gleichen Gemeinde wohnhafte Persönlichkeit, Ulrich Ulrich, geb. 1825, wohnt nunmehr in Gambach, Gemeinde Rüschegg, und ist leider beinahe erblindet; er hat seiner Militärpflicht im Jahre 1847 als Unteroffizier Genüge geleistet.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Am 4. April wurden es 70 Jahre, daß Hans Richter zur Welt kam. Für die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien bedeutet Richters Tätigkeit als Leiter der Gesellschaftskonzerte (1884—1890) eine Glanzepoche. — Am Ostermontag ist der Leiter der ersten Sektion der Polizeidirektion Regierungsrat Oberpolizeirat Dr. Karl Wilhelm Kraßnig im 46. Lebensjahre gestorben. Er blieb wohl einige Tage daheim, ließ sich aber die Akten zur Erledigung nach Hause bringen. Am Ostermontag früh trat mit einem Male Herzlähmung ein und in zehn Minuten war Dr. Kraßnig trotz ärztlicher Hilfe tot. Er hinterläßt außer der Witwe vier Kinder, drei Söhne und eine Tochter im Alter von 17 Jahren. — In seiner Wohnung, Reichsstraße Nr. 17, verstarb der Baurat Eduard Groß, Komtur des Franz-Josef-Ordens, im 73. Lebensjahr. Der Verblichene war Gesellschafter der Generalbauunternehmung E. Groß & Co. und eine anerkannte Autorität im Eisenbahnbau und im Verwaltungsfache. — Dieser Tage ist der Regierungsrat und Gymnasialdirektor i. R. Friedrich Slameczka, Ritter des Ordens der Eisernen Krone dritter Klasse usw. nach langem, schwerem Leiden im 70. Lebensjahre verschieden. Regierungsrat Slameczka leitete zuletzt das Wiener Akademische Gymnasium.

Aussig. — Nach einem vom Kaiserlich Deutschen Kolonialamte dem Polizeikommissariate dahier zu. Jahre alte, in Aussig geborene gegangenen Telegramm ist der 25 Franz Vogel, dessen Mutter in Aussig lebt, der sich in Deutsch-Ostafrika aufgehalten hat, gelegentlich einer Segelpartie im Viktoriasee in der Nähe der Ortschaft Burkowa am 2. März ertrunken. — Der Landwirt Michael Toth aus der Ortschaft Paptamasi, der zu Ostern unerwartet aus Amerika zurückgekehrt war, erschoß sich vor den Augen seiner Gattin, da diese mit einem Burschen ein Liebesverhältnis unterhielt.

Bodenbach. Die hundertjährige Gedenkfeier der Erhebung Deutschlands gegen den Korsen wurde von den Bodenbacher Vereinen festlich begangen. Den Abend über flammten Höhenfeuer auf den Bergen auf und dann versammelten sich viele hunderte Volksgenossen im Saale des „Deutschen Hauses" zu einer festlichen Versammlung. Professor Schaffer aus Aussig hielt die Festrede.

Böhmisch-Leipa. In der Kattunfabrik der Firma Arnold Rosental brach Feuer aus, welches das ganze große Gebäude bis auf den neuen Hoftrakt ergriff. Die Maschinen und das Warenlager, das allein einen Wert von 1 Million Kronen repräsentiert, wurden vernichtet. Die Fabrik beschäftigte 400 Arbeiter. Die Ursache des Feuers ist unbekannt.

Innsbruck. Der Inhaber einer hiesigen Kunstanstalt, Lothar v. Rigner, der sich seit mehreren Betrügereien in Untersuchungshaft befand, entriß sich, als er von einem Spaziergange in seine Zelle zurückgebracht wurde, seinen Wärtern, schwang sich über die Fensterbrüstung und stürzte vom zweiten Stockwerk in den Hofraum. Nach Ueberführung in das Krankenhaus erlag er dort den erlittenen Verletzungen.

Seldnitz. In dem Schnittwarengeschäft von Frau Marie Wünsch dahier brach abends ein Brand aus, der, da die Geschäftsbesitzerin nicht zu Hause war, erst bemerkt wurde, als der Rauch durch die geschlossenen Rolläden auf die Straße und durch die Decke in den ersten Stock drang. Da es nicht möglich war, zu den in den oberen Stockwerken befindlichen Hausbewohnern zu gelangen, mußten vom Nachbarhause aus die Wände durchgeschlagen werden, worauf die in Erstickungsgefahr befindlichen Personen durch das andere Haus ins Freie gebracht werden konnten. Die im ersten Stockwerke wohnhafte Arbeitersfrau Gubert war bereits bewußtlos.

Luxemburg.

Fels. — Hier entlud sich ein schweres Gewitter über unsere Ortschaft; der Blitz schlug in das Anwesen des Eigentümers Michel Sinner zu Kitzenbourhof. Die Scheune samt Futtervorräten und landwirtschaftlichen Maschinen fiel dem Feuer zum Opfer. Der Schaden im Betrage von 18,000 Franken ist durch Versicherung gedeckt.

Eschaa. d. Alz. Auf der Adolf-Emil-Hütte verunglückten die drei Arbeiter Dom. Montani, Peter Mazzini und Bapt. Persico. Als sie auf einer vier Meter hohen hölzernen Brücke Mittwoch beladen, brach die Brücke entzwei und alle drei stürzten ab. Montani wurde auf der Stelle getötet, die beiden anderen erlitten schwere Verletzungen und wurden nach dem Krankenhaus überführt.